PFLEGEZENTRUM ST. VERENA
Fachlich betreut, persönlich unterstützt.

GANS IM GLÜCK

Hauszeitung für St.Verena | Jan-ten-Brink Haus | Haus Liebenfels

Ausgabe 53 | **April 2014**

Lauftreff
„Bewegung ist Leben“

Projekt BesT
„Bürgerschaftliches Engagement sichert Teilhabe“ – Zwischenstand

Inhalt

Vorwort	3
Ostergruß der Seelsorger	4
Bräuche zu Ostern: Das Osterfeuer	5
Neujahrsfeier mit ehrenamtlichen Mitarbeitern	6
BesT-Projekt: Am BesTen gemeinsam	8
Neue Homepage des Pflegezentrums St.Verena	10
Unsere Jubilare	12
Boy's Day	13
Rückblick auf Veranstaltungen für Bewohner	14
Englischkurs für Senioren	18
Adventsfeiern der Tagespflege	19
Rätseln	20
Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter/innen	22
Rückblick auf Veranstaltungen für Mitarbeiter/innen	23
Mitarbeiter berichtet über Gesundheitsförderung (Hansefit)	24
Praktikum/Freiwilliges Soziales Jahr/im St.Verena	25
Neue Öffnungszeiten des Haaratelier Deiningers	26
Adventscafe im Betreuten Wohnen	27
Närrische Zeitungsrunde im Haus Liebenfels	28
Närrische Büttenrede im Jan ten Brink – Haus	30
Geschichte: Die kleinen Freuden	32
Bewegung im Leben, Lauftreff der Seniorenwohnanlage	33
Text: Liebes Glück, ich komme!	34
Leben im Betreuten Wohnen: Anita und Richard Krause	35
Werbung	36
Impressum	38
Ansprechpartner auf der Gänseweide	39

Sparkasse
Singen-Radolfzell

Frühling 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer Osterausgabe berichten wir wieder über laufende Projekte und Ereignisse aus St. Verena.

Sie finden in dieser Ausgabe interessante Beiträge, z. B. über den Ehrenamtsabend im Januar, den aktuellen Stand unseres Projekts „BesT – Bürgerengagement sichert Teilhabe“ oder unseren neuen Internetauftritt www.st-verena.com.

Schon heute wollen wir auf unser Sommerfest und den Tag der offenen Tür am 20. Juli 2014 hinweisen und Sie herzlich einladen. Die Musikvereine Überlingen am Ried e.V. und Rielasingen-Arlen e.V. sowie der ehemalige Krankenhauschor „Sissingas“ werden den Tag musikalisch umrahmen.

Wie immer kommen aber auch unterhaltsame Beiträge zu Bewohner- und Mitarbeiterveranstaltungen, runden Geburtstagen sowie Rätselseiten und Gedichte nicht zu kurz.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest und viel Vergnügen bei der Lektüre unserer Gans im Glück.

Im Namen des
gesamten Vorstandes

Jürgen Stockmann
Vorstandsvorsitzender

Für alle Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Gisela Meßmer
Heimleitung

© I. de Crasto / pixelio

ER geht mit

Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten,
kam Jesus hinzu und ging mit ihnen.

(Lk 24,15)

Beim Austauschen der Gedanken,
der dunklen und schweren,
beim Reden über all das, was man hinter sich hat,
kommt er dazu und geht mit.

Beim Zuhören und Aussprechen,
beim Fragen stellen und Antworten suchen,
kommt er dazu und geht mit.

Beim Gehen der Einsamen Wege,
beim Bearbeiten der Trauer und Enttäuschung,
beim Ringen nach neuem Atem und Hoffnung
kommt er dazu und geht mit.

Paul Weismantel

Ostern das Fest der Auferstehung und der Hoffnung, dass Sie immer wieder spüren dürfen, dass ER, Jesus, der Auferstandene auch bei Ihnen auf Ihrem Lebensweg dazugekommen ist und mitgegangen ist und immer noch mitgeht, das wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen

Ihre Seelsorger und Seelsorgerinnen

Bernhard Herbstritt (Pfarrer)
Wendelin Benz (Kooperator)
Wilfried Ehinger (Diakon)

Thomas Hilsberg (Pfarrer)
Dorothea von Mitzlaff
(Pfarrerin)

Osterfeuer

Die Tradition des Osterfeuers reicht in die vorchristliche Zeit zurück. Das Feuer ist schon im Altertum den Menschen und Göttern heilig gewesen. Die sechs Vestalinnen (altrömische Priesterinnen der Vesta) hatten dafür zu sorgen, dass niemals das heilige Feuer ausging. Bereits im Altertum war das Feuer heilig. Mit Frühlingsfeuern wurde in heidnischer Zeit die Sonne begrüßt, die als Mittelpunkt des Lebens galt. Dieser Kult sollte Fruchtbarkeit, Wachstum und die Ernte sichern.

Die Bedeutung der Frühlingsfeuer wurde im 8. Jahrhundert in Frankreich auf den christlichen Glauben übertragen. Der Sieg über den Winter und das Erwachen nach einer langen kalten Zeit wurden auf die Auferstehung Jesu umgedeutet, der als Licht der Welt die Finsternis erhellt.

Die Entzündung des heiligen Osterfeuers ist ein zentrales Ereignis für die Christen. Das Feuer wird am Samstag vor Ostern vor der Kirche entfacht und geweiht. Daran wird die Osterkerze entzündet, die dann in feierlicher Prozession mit dreimaligem Singen des „Lumen Christi“ (Licht Christi) in die noch dunkle Kirche getragen wird. In der Osterkerze, die im 4. Jahrhundert nach Christus Eingang in den christlichen Glauben fand, vereinigen sich griechische, jüdische, römische und christliche Lichttradition. Als Symbol des Lebens steht das Licht bei den Christen für den auferstandenen Jesus und damit für das ewige Leben.

Das Feuer wird am Samstag in der Osternacht vor der Kirche entzündet und geweiht. An der Osterkerze werden deshalb auch die Taufkerzen entzündet. In zahlreichen Gemeinden werden am Abend des Ostersonntags große Osterfeuer abgebrannt, die wiederum mit der Osterkerze entzündet werden.

St.Verena würdigt seine ehrenamtlichen Mitarbeiter mit einer Neujahrs-Feier

Nunmehr zum 12.Male konnten am 27.01.2014 Herr Jürgen Stockmann, Vorstandsvorsitzender, und Frau Gisela Meßmer, Heimleiterin des Pflegezentrums St.Verena, die zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden zum jährlich statt findenden Ehrenamtsabend begrüßen. Auch in diesem Jahr sind die Ehrenamtlichen gerne wieder zahlreich der Einladung gefolgt und haben sich am Abend auf der Gänseweide eingefunden.

Traditionell eröffnete Herr Stockmann den Abend mit seiner Ansprache, in der er anführte, dass die Fortentwicklung und Würde einer Gesellschaft an Menschen hängt, die mehr tun als ihre Pflicht. Die Freiwilligkeit lebt und bewährt sich auch jenseits von Kalkulation und erwarteter Gegenleistung und sprengt damit sogar die Gesetzmäßigkeiten der Marktwirtschaft.

Durch den Einsatz der Ehrenamtlichen behält Hilfe ihre menschliche Dimension und wird nicht entpersonalisiert. Und genau darum sind ehrenamtliche Mitarbeitende nicht freiwillige Lückenbüßer im sozialen Netz, sondern Mitträger am humanen und christlichen Gesicht des Pflegezentrums, führte Herr Stockmann weiter aus, und bedankte sich im Namen des Trägers von St.Verena. Damit leitete er zur Ansprache von Frau Meßmer über, die den Leiterinnen der einzelnen Teams für ihren Einsatz im zurückliegenden Jahr dankte.

Dazu zählen der Helferinnenkreis unter der Leitung von Frau Edith Schuhmacher; er ergänzt die examinierten Mitarbeitenden der Sozialstation. Desweiteren ist die Aktion „Essen auf Rädern“ rund um das Team von Frau Karin Gnädig zu erwähnen, das täglich ca. 35 – 40 Essen ausfährt.

Ganz wichtig sind auch die kirchlichen Besuchsdienste, die ehrenamtliche Vorstandschaft und der Vorstand des Ökumenischen Fördervereins Sozialstation sowie des Fördervereins Altenwohn- und Pflegeanlagen. Viele der Mitarbeitenden agieren oft still im Hintergrund. Die beiden Fördervereine unterstützen jedoch auch in finanzieller Hinsicht, z. B. durch Zuschüsse für einzelne Projekte, wie jetzt aktuell für die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Tagespflege.

Und nicht zu vergessen, ganz viele „Einzelakteure“, u. a. auch ehemalige Mitarbeitende, die beim Kochen, Backen, Musizieren, beim Sport, bei Ausflügen oder bei Sonderveranstaltungen helfend zur Seite stehen. Andere wiederum kümmern sich um die musikalische Unterhaltung der Senioren. Ein wichtiger therapeutischer Aspekt ist auch das Zusammenleben von Mensch und Tier im Pflegeumfeld, weshalb regelmäßig ein Therapiehund bei St.Verena zu Besuch ist.

Traditionsgemäß berichtete Frau Meßmer abschließend über die Aktionen des Pflegezentrums und berichtete ausführlich über das Modellprojekt „BesT – Bürgerengagement sichert Teilhabe“.

Abschließend dankte Frau Meßmer nochmals allen Anwesenden und betonte, dass sie mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass hilfebedürftige Menschen weiterhin in das Gemeinwesen integriert sind und dadurch ihre Lebensqualität erheblich gesteigert wird.

Im Anschluss an die Ansprachen durften sich die Gäste über ein schmackhaftes Menü freuen, um sich dann den weiteren vergnüglichen Programmpunkten, gestaltet von Frau Frau Magdalena Hilsberg vom Beschäftigungsteam und Herrn Diakon Wilfried Ehinger, stellvertretendem Vorstandsmitglied und Seelsorger von St.Verena, und anregenden Gesprächen, zuzuwenden.

Bild unten:

Marga Wanner, die nach über 30 Jahren aus dem Team von Essen auf Rädern ausschied erhielt als kleines Dankeschön von Herrn Ehinger und Frau Gnädig einen Blumenstrauß.

Am BesTen gemeinsam
Ein Zwischenstand

„Für eine lebendige Nachbarschaft braucht es Menschen, eine Vielfalt von Talenten, ein Selbstverständnis von Zusammenarbeit und Gemeinschaft sowie reichhaltige Verbindungen“, so Frau Iren Steiner, die fachliche Beratung für das Projekt „Bürgerschaftliches Engagement sichert Teilhabe (BesT)“, für welches die Sozialstation St.Verena vom Land Baden-Württemberg als Modellstandort ausgewählt wurde. „Der Wert von Mitgliedschaft, Kooperation und aktiver Partnerschaft ist Grundlage für Kontakt, Hilfe und Engagement“, so Frau Steiner weiter. Sie zeigte sich beeindruckt vom Interesse der 80 Frauen und Männer, die im September 2013 zum BesT-Auftakt gekommen waren und den Ausführungen von Herrn Bürgermeister Ralf Baumert, Herrn Diakon Wilfried Ehinger und der Projektgruppe folgten. Mit Freude begleite sie das Projekt hier vor Ort, welches ideenreich und strukturiert an den Start gegangen sei.

Unter dem Titel **„Ich schau vorbei, versprochen! Besuchsdienst in der Gemeinde“** soll in Zusammenarbeit mit den Seelsorgeeinheiten Aachtal und Singen sowie LebensWeise im Alter die Teilhabe in den kirchlichen und politischen Gemeinden gefördert und der zunehmenden Vereinsamung entgegengewirkt werden. Ziel ist es, ein Leben in den eigenen vier Wänden trotz Pflegebedürftigkeit durch aufsuchende Dienste so lange es geht zu ermöglichen und die Teilhabe an der Gemeinschaft zu fördern. Dafür ist es wichtig, eine lebendige Nachbarschaft als Aufgabe aller in der Gemeinde bewusst zu machen.

Für die konkrete Umsetzung von BesT bei uns vor Ort waren am 11. Oktober 2013 zunächst die Mitarbeiter/innen der Besuchsdienste, dem Helfer/innenkreis sowie Interessierte zum **1. Ökumenischen Fachthemen-Café** eingeladen. Dieser Nachmittag zum Thema ‚Lebendige Begegnung‘ bot neben Fachwissen und Informationen

Bild oben links:
Schulungsteilnehmer/innen mit Kursleiterin Ulrike Traub

Bild oben rechts:
Die Schulungsteilnehmer nach Übergabe der Abschlussurkunden mit Heimleitung Gisela Meßmer, Diakon Wilfried Ehinger und Leiterin der Sozialstation Christine Keller

auch Stärkung für Körper, Geist und Seele. Neben Einzelarbeit und Gruppengesprächen kam auch der Austausch im Plenum nicht zu kurz. Ein wirklich lebendiger Nachmittag, der zukünftig drei Mal im Jahr angeboten werden soll.

Das **2. Ökumenische Fachthemen-Café** fand am 4. April 2014 in der Zeit von 14.30 bis 17 Uhr in St.Verena statt. Das Thema lautete „Wenn die Welt kleiner wird – Vom Umgang mit Einschränkungen und Hilfsmitteln“.

Am 16. Oktober 2013 begann unter der Leitung von Ulrike Traub die **1.Schulung für Mitarbeiter/innen des Häuslichen Betreuungsdienstes**, einem neuen Angebot der Sozialstation von St.Verena.

Dreizehn Frauen und ein Mann wurden bis Ende Januar für diese Tätigkeit vorbereitet. Themen, die im Rahmen dieser 12-teiligen Schulung angeboten wurden: Gast sein, Alt oder jung – aber krank, Demenz, Religiöse Aspekte, Kommunikation, Vorsorge, Hilfestellung für die Praxis, Beschäftigungsmöglichkeiten, Angehörige, Abschied. Die ersten Einsätze dieses neuen Dienstes sind bereits erfolgt. Schon jetzt ist deutlich, wie hilfreich die Berufs- und Lebenserfahrungen der neuen Mitarbeiter/innen für diese Arbeit sind.

Für **2014** ist die Fortsetzung weiterer Fachthemen-Cafés geplant. Ob es für zusätzliche Mitarbeiter/innen in 2014 eine zweite Schulung geben wird, hängt davon ab, wie gut das neue Angebot angenommen wird. Der Bedarf ist auf jeden Fall da. Eine Informationsbroschüre dazu ist bereits in Arbeit.

Gern weisen wir noch auf diese Informationsmöglichkeiten hin:

www.pflege-engagiert.de
Hier können Sie sich über das Modellprojekt BesT informieren und den Newsletter abonnieren.

www.st-verena.com
Hier finden Sie unter „Aktuelles“ alles zum BesT-Projekt von St.Verena.

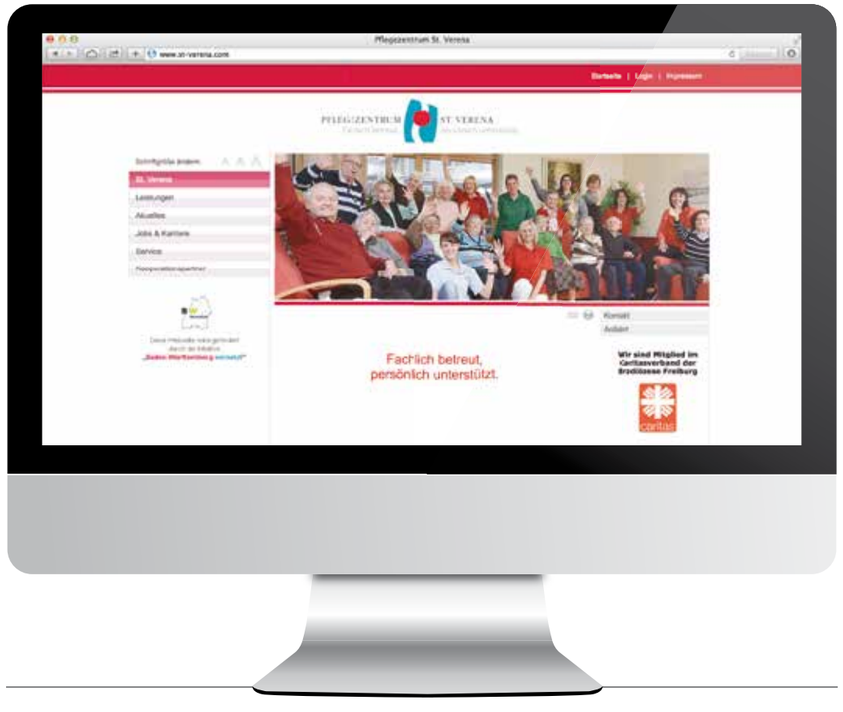
Singen, im März 2014
Ulrike Traub, LebensWeise im Alter

Ansprechpartnerin für den Häuslichen Betreuungsdienst von St.Verena:
Frau Christine Keller,
Telefon 07731/9343-500

Azubi-Projekte entwickeln neue Webseite für das Pflegezentrum St.Verena

Das Pflegezentrum St.Verena ist mit einer neuen Homepage im Internet zu finden. Ab sofort kann sich jeder unter www.st-verena.com über das Pflegezentrum informieren.

Mit der Neugestaltung bzw. Überarbeitung wurde die bestehende Homepage an das schon vor einiger Zeit neu entwickelte Corporate Design von St.Verena angepasst. Die Informationsflyer sowie die Fahrzeugflotte waren bereits einer Auffrischung unterzogen worden – ab jetzt erstrahlt auch die Internetpräsenz von St.Verena in neuem Kleid. Mit der neuen Homepage bietet St.Verena ein breites Informationsportal an, damit sich die Kunden u. a. über die Einrichtung und sein Mitarbeiter-Team, über Leistungen und Services, aktuelle Projekte oder den täglichen Speiseplan von „Essen auf Rädern“ oder der Cafeteria informieren können. Für Bewerber, die an einer Mitarbeit oder ehrenamtlichen Tätigkeit im Pflegezentrum interessiert sind, steht die Rubrik „Jobs & Karriere“ zu Verfügung, ebenso für junge Menschen, die sich für eine Ausbildungs- oder FSJ-Stelle interessieren.



Die Neugestaltung der Homepage erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen der Projektleitung St.Verena und den Auszubildenden des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. aus Potsdam. Es handelt sich dabei um ein gefördertes Projekt, bei dem Azubis im Rahmen ihrer Ausbildung kostenfrei Webseitenprojekte umsetzen. Wie bei allen Projekten des Fördervereins standen auch hier erfahrene Betreuer den Auszubildenden jederzeit zur Seite. Somit wird die hohe Qualität der Arbeit sichergestellt. „Schließlich haben unsere Projektpartner einen Anspruch auf erstklassige Qualität“, so Projektkoordinatorin Lisa Behnke.

Ziel des Fördervereins für regionale Entwicklung ist eine praxisnahe Ausbildung. Die Erstellung einer Webseite über die Azubi-Projekte ist vollständig gefördert. Für Gestaltung und Programmierung fielen somit für das Pflegezentrum keine Kosten an. Lediglich die Gebühren für die Einrichtung der Internetadresse und die Bereitstellung des Speicherplatzes müssen nun vom Pflegezentrum übernommen werden.

QR-Code St.Verena

QR-Codes (englisch für „Quick Response“, „schnelle Antwort“) bezeichnen zweidimensionale Strichcodes. QR-Codes sind im Grunde kleine Datenspeicher, die bis zu einer halben DIN-A4-Seite Text fassen. Die Informationen sind verschlüsselt in einem Muster aus hellen und dunklen Punkten. Ein Fotohandy mit passender Codeleser-Software erkennt diese Informationen und entschlüsselt sie.

Besonders häufig kommen QR-Codes in der Werbung und in Zeitungen vor. Dort stehen sie vor allem für komplizierte oder lange Internetadressen. Der Nutzer muss nur den Code vor die Kamera des Handys oder Notebooks halten, um die gewünschten Infos zu bekommen.

Unsere Jubilare

Wir gratulieren unseren Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin alle Liebe und Gute.

70. Hochzeitstag Ehepaar Stampfl

Ihre „Gnadenhochzeit“ konnten Betty und Siegfried Stampfl am 27.11.2013 feiern. Zu diesem besonderen Anlass gratulierte Bürgermeister Ralf Baumert und die stellv. Heimleitung Vera Zinsmayer-Keller.Mitte der 50iger Jahre kamen die beiden an den Bodensee und später nach Singen. Beide waren beruflich lange Zeit als Lehrer in Singen tätig. Herr Stampfl übernahm zudem noch die Aufgabe des Konrektors in der Ekkehardschule. Frau Stampfl unterrichtete unter anderem Hauswirtschaft. Und da sie eine leidenschaftliche „Handarbeiterin“ war, hat sie praktisch ihr Hobby zu ihrem Beruf gemacht. Seit Anfang des Jahres wohnt Frau Stampl nun im Pflegezentrum St.Verena.

Betty und Siegfried Stampfl mit den Gratulanten Bürgermeister Ralf Baumert und der stellv. Heimleitung Vera Zinsmayer-Keller.

90. Geburtstag Elfriede Flach

Elfriede Flach feierte am 28.02.2014 ihren 90. Geburtstag. Zusammen mit ihren Nichten Marita Meßmer und Rösle Schöpflin gratulierte auch Rudi Caserotto stellvertretend für Herrn Bürgermeister Baumert der Jubilarin.

Frau Flach ist in Watterdingen geboren und mit einem Bruder aufgewachsen. Sie hat zwei Jahre in der Französischen Schweiz gelebt und nach der Hochzeit mit ihrem Mann in Oberursl bei Frankfurt/Main. 2007 kehrte sie wieder in die alte Heimat zurück.

Frau Flach unternahm viele Reisen in ferne Länder und auch viele Städtreisen innerhalb Deutschlands. Sie besuchte sehr gerne Konzerte und Theateraufführungen. Die Kunst, vor allem das Bildhauern und Malen, ist eine große Leidenschaft von ihr.

90. Geburtstag Martha Hirt

Am 06.03.2014 feierte Martha Hirt ihren 90. Geburtstag. Im Kreise ihrer Familie hat sie ihren Jubeltag verbracht und freute sich über viele Gratulanten.

Frau Hirt wohnt seit Anfang dieses Jahres im Pflegezentrum St.Verena. Sie ist gerne in Gesellschaft und nimmt rege an der täglichen Zeitungsrunde teil. Über die regelmäßigen Besuche ihrer Familie freut sie sich immer sehr. Die Jubilarin mit den Gratulanten Gisela Meßmer (Heimleitung) Uli Vester (Wohnbereichsleitung) und der Familie.

Die Jubilarin mit den Gratulanten Gisela Meßmer (Heimleitung), Uli Vester (Wohnbereichsleitung) und der Familie.

Boy‘s und Girl‘s Day

Beim Boy’s Day, der jährlich bundesweit durchgeführt wird, haben Jungen die Möglichkeit, sich in klassischen Frauenberufen zu erproben. Dies findet in Form eines Schnuppertages statt, in diesem Jahr am 27.03.2014. Das Pendant dazu ist der Girls‘ Day, bei dem Mädchen in typische Männerdomänen Einblick gewinnen können.

Auch bei St. Verena konnten wir wieder 3 junge Männer und ein Mädchen begrüßen, die zusammen mit dem Beschäftigungsteam auf einem Wohnbereich bzw. in der Tagespflege mit den Bewohnern und Gästen gespielt, gebacken, gelesen und gebastelt haben.

Dies war für die Schüler und unsere Bewohner ein vergnügliches Erlebnis.

Rückblick:
Veranstaltungen für Bewohner

Laterne, Laterne

Am 11.11.2013 fanden sich 7 Mädchen der Hardbergschule Worblingen bei St. Verena ein, um die Bewohner und Tagesgäste mit selbstgebastelten Laternen und Martinsliedern zu erfreuen.

Zusammen mit den Mitarbeiterinnen der Beschäftigung gingen sie von Wohnbereich zu Wohnbereich und in die Tagespflege, um ihre einstudierten Lieder vorzutragen.

Wie immer hatten Groß und Klein dabei riesigen Spaß und genossen den vergnüglichen Nachmittag.

Matinee zum 1. Advent

Eine schon feste Größe im Jahresverlauf ist das Konzert zum 1. Advent des Instrumentalvereins Rielasingen im Atrium von Haus Liebenfels.

Zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegezentrums St. Verena sowie der Seniorenwohnanlagen und Angehörige hatten sich eingefundenundlauschtendendargebotenen Musikstücken sowie den alt bekannten Weihnachtsliedern. Die Matinee war für die Zuhörer eine schöne Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

DIA Vortrag „Wanderung im Piemont“

Ende Januar 2014 berichtete unser Bewohnerfürsprecher Bernd Richter in einem anschaulichen DIA-Vortrag über seine Wanderung im Piemont, der nach Sizilien flächenmäßig größten Region in Italien. Herr Richter hatte viele beindruckende Bilder mitgebracht. Zum Abschluss gab es für alle Zuschauer eine kleine Süßigkeit, die Piemont-Kirsche.

Basteln auf den Wohnbereichen

In November haben die Bewohnerinnen des Penthouse eifrig gebastelt.
Mit vollem Elan legten die Damen mit dem Arbeiten los und mit viel Freude entstanden wunderschöne Herzen, mit denen anschließend der Wohnbereich hübsch dekoriert wurde.

Zum Wohl!

Gemeinsam mit der Schüler-AG der Ten-Brink-Schule haben die Bewohner einen Mango-Smoothie zubereitet. Smoothie (=engl.: smooth = „fein, gleichmäßig, cremig“) ist eine aus dem US-amerikanischen stammende Bezeichnung für sogenannte Ganzfruchtgetränke. Im Gegensatz zu herkömmlichen Fruchtsäften wird bei Smoothies die ganze Frucht bis auf die Schale und Kerne verarbeitet und mit Säften gemischt um eine cremige und sämige Konsistenz zu erhalten.

Abschließend genossen die Bewohner und Schüler in gemeinsamer Runde ihr selbst hergestelltes „Erfrischungsgetränk“.

Im Pflegezentrum St. Verena sind die Narren los.

Die Arlener Narren hielten am Schmotzigen Dunschdig wieder Einzug im St. Verena in Rielasingen-Worblingen und untermalten die Stimmung im Café Verena mit guter Laune und närrischer Musik.

Am Fastnachtsfreitag fand zum Thema „Europa“ der bunte Nachmittag für die Bewohnerinnen und Bewohner statt.

Das Programm wurde vom Beschäftigungsteam, das die Gäste auf eine Kurzreise nach Frankreich, Holland, Griechenland und Italien mitnahm, bestritten.

Am Programm der „Worblinger Gardemädle“, der Flohkiste Arlen, der Arlener Guggenmusik „Orgellochbläri“ sowie den drei Kreuzfahrerinnen Sania, Silke und Bärbel (Katzdorf Arlen) erfreuten sich die Bewohner ebenso wie an der Musikband Werner und Werner.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ganz dem Motto entsprechend, wurden Pizza, französische Baguette und Käsehäppchen serviert. Wir freuen uns alle schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt:
„Hoorig, hoorig“.

© knipseline/pixelio

Englisch mit Spaß im Haus Liebenfels

Info und Anmeldung:
Sabine Engel
Tel. 07731/5060442

Jeden Dienstag treffen sie sich zum Englischlernen im Haus Liebenfels – die Seniorinnen und Senioren des Anfängerkurses Englisch für Senioren. Schon vor der Stunde werden eifrig Hausaufgaben verglichen und Fragen diskutiert.

„Am Anfang waren alle ein bisschen aufgeregt," so Kursleiterin Sabine Engel, „doch das hat sich bald gelegt. Meine Kursstunden sollen vor allem Spaß machen. Die Teilnehmer lernen Englisch auf ganz lockere Art mit vielen kleinen Spielen, Urlaubsdialogen. Liedern u.v.m. Es besteht jederzeit die Möglichkeit nachzufragen wenn man etwas nicht verstanden hat. In den Anfängerkursen erkläre ich natürlich alles auf Deutsch."

Die Motive ihrer „Schüler" sind ganz unterschiedlich. Viele reisen gerne und möchten sich besser verständigen können, manch einer hat Verwandte im Ausland, oft es ist aber einfach der Wunsch am Ball zu bleiben, englische Ausdrücke in unserem Alltag, den Medien oder Liedern zu verstehen oder etwas für's Gedächtnis zu tun. „Dafür ist Sprachenlernen ideal", erklärt Sabine Engel.

Schön, wenn die Teilnehmer dann durch den Ort gehen und verstehen, was „Coffee to go" oder „Sale" bedeutet oder den Fernseher oder das Radio anschalten und einem bei dem einen oder anderen Werbeslogan oder Liedtext ein Licht aufgeht.

Ganz besonders freut sie sich, dass auch eine Dame aus dem Pflegeheim, zwei Seniorinnen aus dem Haus Liebenfels und eine Mitarbeiterin von St.Verena mit von der Partie sind. Die Damen schätzen es sehr, vor Ort an dem neuen Angebot teilnehmen zu können. Ihre Kurskolleginnen und -kollegen kommen aus Rielasingen-Worblingen und Umgebung.

„Mir ist es wichtig, dass in den Gruppen schnell eine vertraute Atmosphäre entsteht und jeder sich wohl fühlt" erklärt die Kursleiterin. „Oft entstehen auch Freundschaften, man erfährt einfach viel voneinander und auch ich lerne viel von der Lebenserfahrung meiner Senioren.

Im März begannen neue Kurse. Die Kurse beinhalten jeweils 15 Termine zu 1 Stunde und stehen Bewohnern und Mitarbeitern (Sonderpreis) und allen Senioren von außerhalb, die sich dafür interessieren, offen.

Drei Teilnehmer mit Kursleiterin Sabine Engel

Adventsfeiern der Tagespflege am 17. und 19. Dezember 2013

Der Einladung folgend trafen sich die Tagespflegegäste mit ihren Angehörigen im Saal St. Klara zur Adventsfeier ein. Nachdem die Heimleiterin Gisela Meßmer, die Pflegedienstleiterin Beate Maier und die Teamleiterin Ruth Hillbrech alle Gäste und die Mitarbeiter begrüßt hatten, gab es bei Kaffee und Kuchen Zeit für nette Gespräche.

Zwischendurch wurden adventliche Lieder gesungen – begleitet von Lara Meßmer an der Klarinette und Christine Schmittschneider am Keyboard. Im Anschluss wurde von Gertrud Himmelsbach das altbekannte, lustige Gedicht von der „Weihnachtsmaus" vorgetragen, welches davon handelt, wohin das leckere Weihnachtsgebäck schon vor Weihnachten verschwindet.

In den schön mit Christbaum und Weihnachtskrippe dekorierten Saal kamen noch ein Engel, ein Stern und eine kleine Menschengruppe: ein Chinese, ein Eskimo, ein Indianer und ein Hirte. Diese Gruppe – gespielt vom Betreuungspersonal – machte sich auf den Weg zur Krippe, um dem Christkind ein Geschenk zu bringen.

Viel zu schnell vergingen die schönen Stunden und jeder Gast machte sich dann mit einem Geschenk und in weihnachtlicher Stimmung wieder auf den Heimweg.

Rätselseiten

Wer oder was ist gemeint?

1. Es sitzt ein grauer Herr im Klee,
tut niemand was zuleide,
trägt eine Blume weiß wie Schnee
hinten an seinem Kleide.
Zwei Löffel hat er auch dabei,
doch nicht für Suppe oder Brei.
Maust von den Rüben und vom Kohl.
Nun sagt, wie ist sein Name wohl?

2. Das Erste sollst du vergessen.
Das Zweite gehört nicht dir sondern mir.
Das Dritte reimt sich auf Licht und bedeutet Nein.
Zusammen ist es ein blaues Frühlingsblümchen,
das gern an einem Bachufer wächst.
Wie heißt es?

3. Wer es macht, verrät es nicht,
wer's versteckt, der sucht es nicht,
wer es findet, schenkt's nicht her.
Rätst du gleich, was das wohl wär'?

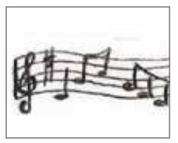
4. Das Erste findet im Frühling statt.
Das Zweite macht dich satt.
Was ist das?

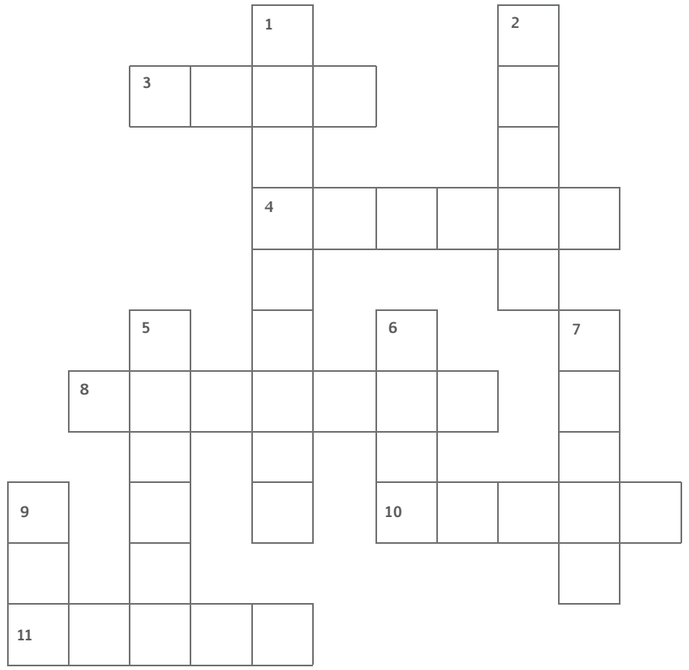
© gänseblümchen/pixelio

Lösung:
1. Der Hase,
2. Das Vergiss /mein / nicht = Vergissmeinnicht,
3. Das Ostergeschenk
4. Oster / Ei = Osterei

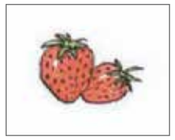
Kreuzworträtsel/Wortgitter

Waagrecht:
3 Die Leute gehen im ___ spazieren.
4 Im Garten gibt es viele schöne ___.
8 Ich fahre mit dem ___ zur Arbeit.
10 Überall hört man ___ .
11 Die ___ scheint.





Senkrecht:
1 Bald gibt es ___.
6 Am Apfel___ sieht man grüne Blätter.



2 Am Morgen singen die ___.
7 Martina kauft ein neues ___.

5 Ich arbeite im ___.
9 Wir essen oft ___.

Lösungen:
Waagerecht: 3 Park, 4 Blumen, 8 Fahrrad, 10 Musik, 11 Sonne
Senkrecht: 1 Erdbeeren, 2 Vögel, 5 Garten, 6 Baum, 7 Kleid, 9 Eis

Wir begrüßen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Pflegefachkraft

Nicole Waldschütz
Sozialstation

Pflegehelferin

Ingrid Blatter
Penthouse

Hauswirtschaft

Roswitha Babinsky

FSJ – Praktikanten/Freiwilligen Dienste Pflegebereiche

Jessica Heinzl
Demenzwohngruppe

Fabian Krauss
Penthouse

Fahrerdienst Essen auf Rädern

Meike Brandl

Gratulationen

Wir gratulieren unseren Mitarbeiterinnen Nadine Hahn (Sozialstation) und Nicole Heim (WBL des Wohnbereich 1) zur erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung zur Qualitätsmanagementbeauftragten.

Sandra Brachat (stellv. Wohnbereichsleitung des Demenzbereichs) gratulieren wir zum erfolgreichen Abschluss zur Fachkraft für Gerontopsychiatrie. Gleichzeitig hat sie auch den Abschluss des Praxisanleiters errungen.

Heimleiterin Gisela Meßmer mit den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Adventsfeier der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Am Nikolaustag, dem 06.12.2013 eröffnete traditionsgemäß Herr Stockmann die Adventsfeier der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit seiner Begrüßungsansprache und hieß alle Gäste herzlich willkommen.

Frau Meßmer hatte einen Jahresrückblick für die Gäste vorbereitet und berichtete über die verschiedensten Highlights wie z. B. die Einführung der Lebensarbeitszeitkonten, die Aktivitäten im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung und natürlich vieles aus dem personellen Bereich wie Jubiläen, erfolgreich abgeschlossene Aus- und Fortbildungen, neue Mitarbeitern, Bufdi's und FSJ'ler, Schüler und Praktikanten.

Im Verlauf des Abends wurde ein besinnlicher Teil von Herrn Ehinger und Magdalena Hilsberg vorgetragen und Bettina Greising hatte eine unterhaltsame Diashow vorbereitet – mit Fotos der verschiedenen Mitarbeiterveranstaltungen, Ausflügen etc. – die sehr zur allgemeinen Erheiterung beitrug. Zum 15jährigen Dienstjubiläum wurden Gabriele Oehler und Daniela Schönhammer geehrt.

Glückwünsche zum 10 jährigen Dienstjubläum erhielten Gabriele Brendle und Frank Blauert.

Dazwischen konnten sich die Mitarbeiter mit einem schmackhaften Menü stärken. Dafür ein besonderes Dankeschön an unser Küchenteam!

Im Anschluss an den „offiziellen" Teil hatten die Gäste ausreichend Zeit für Unterhaltungen und die Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen.

Mitarbeiter die zum Jubiläum geehrt wurden.

Haben Sie gewußt,
dass bei St. Verena 35 ausländische Mitarbeiter/innen aus 19 verschiedenen Herren Länder beschäftigt sind?

Auffrischungs-Fortbildung für unsere Mitarbeitenden

Am 21. März 2014 fand für alle Mitarbeitenden des Pflegezentrums eine Halbtages-Fortbildung zum Thema „Kundenorientierung und Alltagskommunikation“ statt.

Wir haben uns gefreut, dass wir erneut Herrn Mario Nantscheff, der bereits vor 3 Jahren diese Veranstaltung bei uns im Hause durchgeführt hat, für den Auffrischungskurs gewinnen konnten. Um unsere Zukunft auch in Zeiten des Wandels zu sichern, machen wir uns schon heute fit für St. Verena von morgen, weil wir auch künftig vielen zufriedenen Mitbürgern und ihren Angehörigen Sicherheit, Zuverlässigkeit und Entlastung fürs Leben im Alter bieten wollen. Zudem sorgt eine gute Kommunikation mit unseren Kunden auch bei uns selbst für ein spürbares Plus an Arbeitszufriedenheit.

Wie man sieht, war die Veranstaltung nicht nur informativ sondern auch sehr kurzweilig und vergnüglich.

Bild links:
Diskussionsrunde zum Thema Wandel

Bild rechts:
Ausarbeitung einer Gruppenaufgabe

Bild links:
Erfolgreiche Lösung einer Gruppenarbeit.

rechts:
Referent, Herr Nantscheff

Wahl der Mitarbeitervertretung

In jeder kirchlichen oder caritativen Einrichtung gibt es eine Mitarbeitervertretung (MAV). Ihre gewählten Mitglieder vertreten die Interessen der Mitarbeiter/innen in gemeinsamen Gremien mit den Dienstgebern. Ihre Aufgaben sind vergleichbar mit denen von Betriebsräten im gewerblichen Bereich und von Personalräten in den öffentlichen Verwaltungen.

Rechte und Pflichten der Mitarbeitervertretung regelt die Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO). Alle 4 Jahre stehen gemäß der MAVO Neuwahlen an. Aufgrund der gestiegenen Mitarbeiteranzahl erhöht sich die Zahl der MAV Mitglieder im Pflegezentrum St. Verena von bisher fünf auf nun sieben. Vier Mitglieder der bisherigen MAV stellten sich erneut der Wahl und wurden wieder in das Amt gewählt. Fünf weitere Mitarbeiter/innen aus allen Bereichen des Pflegezentrums kandidierten ebenfalls.
Den gewählten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen wir viel Erfolg für ihre Amtszeit und bei der Durchführung aller anstehenden Aufgaben.

Für die bislang geleistete Arbeit möchten wir der bisherigen MAV herzlich danken. Unser Dank gilt auch dem ausgeschiednen MAV Mitglied Regina Neidhart. Sie hat in den vergangenen Jahren ebenfalls hervorragende Arbeit in diesem Gremium geleistet.

Ein weiteres Dankeschön geht an den Wahlausschuss, Barbara Fahr, Elke Günzel und Monika Frank-Romer, der die Wahl vorbereitet und geleitet hat.

Folgende Mitarbeiter/innen wurden gewählt und nahmen die Wahl an. In der konstituierenden Sitzung wurden folgende Zuständigkeiten festgelegt:
(von links nach rechts)

- **Sabine Benitz** (Ansprechparterin für Ausbildung und Jugend)
- **Ulrike Vestern** (Vorsitzende)
- **Susanne Lenzenhuber** (Beisitzerin)
- **Beate Billinger** (stellv. Vorsitzende)
- **Sarah Zepf** (Schriftführerin)
- **Paul Lane** (Ansprechpartner für Arbeitssicherheit)
- **Frank Blauert** (Vertrauensperson der schwerbehinderen Mitarbeiter)

Fitness Training mit Hansefit wird von den Mitarbeitern sehr gut angenommen

Wie wir bereits in früheren Ausgaben berichteten, ermöglicht St.Verena seinen Mitarbeitern, als gesundheitsfördernde Maßnahme mit Präventionscharakter, die Mitgliedschaft in Fitnessstudios in den zurzeit 878 Verbundanlagen der Firma Hansefit. Mit dem Clubausweis von Hansefit haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, in einem der angeschlossenen Sport-Studios am Gerätetraining teilzunehmen, die Kurse zu besuchen, den Sauna-/Wellnessbereich zu nutzen, sowie Squash, Tennis und Badminton zu spielen oder in den Bädern schwimmen zu gehen.

Die Resonanz auf dieses Angebot ist bei St.Verena äußerst positiv, wie die bisher 64 Anmeldungen zeigen.

Eine Mitarbeiterin, die regelmäßig zum Training ins Fitnessstudio geht, erzählt:

„Ich heiße Kerstin Gider und bin bei St.Verena im stationären Pflegebereich und der Tagespflege tätig. Die Möglichkeit zur Nutzung der unterschiedlichen Sportangebote im Fitnessstudio nutze ich regelmäßig und möchte über meine positiven Erfahrungen berichten.

Seit ich in den letzten zwei Jahren ca. 20 kg abgenommen habe, ist Sport ein sehr wichtiger Bestandteil meines Lebens geworden.

Ich gehe fast täglich meinen eigenen sportlichen Aktivitäten nach und konnte diese über die Anmeldung bei Hansefit und den regelmäßigen Besuch eines Sportstudios noch ergänzen.

Die Tätigkeiten in der Pflege sind körperlich sehr beanspruchend und hier ist Sport ein guter Ausgleich. Seitdem ich regelmäßig Sport treibe, habe ich auch Dank dem passenden Training im Fitnessstudio – keine Rückenschmerzen mehr. Die Auswahl an Fitnesskursen und -geräten ist sehr vielseitig und es ist für Jeden etwas passendes dabei. Zudem ist Sport ein guter mentaler Ausgleich.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei St.Verena bedanken für dieses tolle gesundheitsfördernde Angebot für die Mitarbeiter.“

Praktikum/FSJ im Pflegezentrum St.Verena

Das Pflegezentrum St.Verena bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren.

Im **FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR/BUNDESFREIWILLIGENDIENST/PRAKTIKUM** können sie sich sozial engagieren und zugleich wertvolle Erfahrungen und Kompetenzen für ihr Berufsleben sammeln. Zu den möglichen Einsatzfeldern bei St.Verena gehören die Betreuung in der Tagespflege, in der stationären Demenzbetreuung, bei der Beschäftigungstherapie im stationären Bereich, im Fahrdienst, bei der Aktion „Essen auf Rädern“, in der Hauswirtschaft oder der Haustechnik.

St.Verena bietet eine fachliche und persönliche Begleitung, Bildungstage, Taschengeld und Fahrgeld.

Interessenten melden sich bitte beim:
Pflegezentrum St.Verena
Gänseweide 7
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel: 0 77 31 / 93 43 -0
info@st-verena.com

Neue Öffnungszeiten des Haar-Atelier Deininger im Pflegezentrum St.Verena

Gleichzeitig möchten wir Sie informieren, dass Karin Busshart die Tätigkeit im Pflegezentrum St.Verena an ihre Kollegin Silvia Großjohann übergeben hat.

Sie ist seit Anfang 2014 für Sie als Friseurin im Pflegezentrum St.Verena zuständig.

Wir möchten Frau Großjohann herzlich willkommen heißen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Karin Busshart hat sich im Dezember 2013 verabschiedet. Bei einem kleinen Umtrunk im Penthouse mit Bewohnern und Mitarbeitern wurde in Erinnerungen geschwelgt und man hat die ein oder andere Begebenheit Revue passieren lassen.

Wir bedanken uns herzlich bei Karin Busshart für die angenehme Zusammenarbeit in den letzten 17 Jahren und wünschen alles Gute für die Zukunft und viel Freude für den neuen Wirkungskreis.

Adventscafe 2013 im Betreuten Wohnen

Am 23. Dezember 2013 vormittags feierten die Bewohner des

Hauses Jan-ten-Brink ihren jährlichen Adventscafe. Musikalisch begleitete die besinnlichen Stunden der Singkreis des Hauses, unter Leitung von Herrn Quedenbaum.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Während der gesamten Feierlichkeiten durften sich die Bewohner an Glühwein, Christstollen und Lebkuchen erfreuen.

Unser besonderer Dank gilt dem Bewohner-Beirat und so mancher helfenden Hand. Dank ihnen finden sich immer wieder Gelegenheiten zu gemeinsamen schönen Stunden. Ebenfalls am 23. Dezember, am Nachmittag, folgten im Haus Liebenfels 26 Bewohner der Einladung zu ihrem Adventscafe.

Nach einer kurzen Ansprache der Betreuerin, mit Rückblick auf das zurückliegende Jahr, wurde der offizielle Teil mit dem Lied „Oh du fröhliche“ beendet. Zur Stärkung zwischen den einzelnen Programmpunkten gab es Quarkteigsterne und Christstollen mit Kaffee.

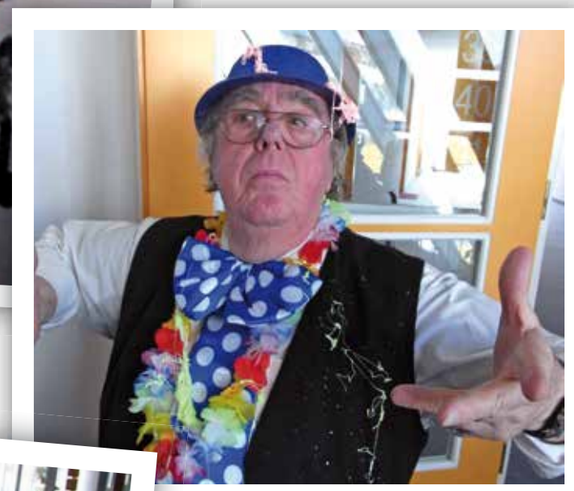
Auch die essbare Dekoration fand ihre Abnehmer. Einige Bewohner brachten besinnliche aber auch fröhliche Beiträge mit ein. Dazwischen wurden immer wieder Weihnachtslieder gesungen.

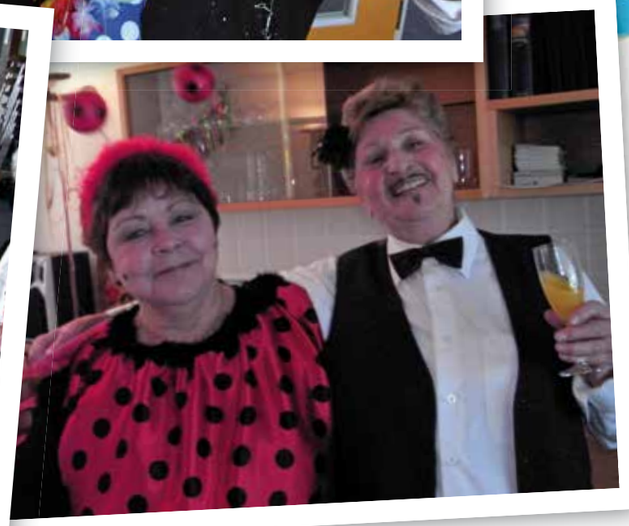
Wie im Flug verging die Zeit und den Bewohnern fiel es sichtlich schwer, den Weg nach Hause anzutreten. Dem neuen Bewohnerbeirat, der dieses Fest zum ersten Mal ausrichtete, unser aller Dank.

Närrische Büttenrede im Jan ten Brink-Haus

Auch dieses Jahr trafen sich wieder zahlreiche närrische Bewohner am „Schmutzige Dunschtig“ im Gemeinschaftsraum des Jan ten Brink-Hauses. Sehr gut beschreibt folgende Büttenrede einer Bewohnerin aus dem Haus die Fasnachtsstimmung.

Horrig , Horrig und Hurra
Die 5. Jahreszeit ist da. Jeder tanzt, lacht und ist froh
am Fasching macht man das halt so.
Und wer da denkt: „Darf ich das auch?“
Sag ich ganz klar: „Fasnacht ist für alle da.“
Ob für junge oder alte,
ob ganz glatt oder mit Falte,
ob mit Haar oder Glatze,
ob mit Kostüm oder mit Fratze.
Ganz egal, eins ist doch klar: „Fasnacht ist für alle da.“
Ob für Dumme oder Weise,
ob für Kinder oder Greise,
ob für lebensfrohe Leute,
für Frau Döller mit der Meute.
Ganz egal, eins ist doch klar: „Fasnacht ist für alle da.“
Ob für Bruder oder Tante und für alle Anverwandte.
Nachbarn, Freunde, Mitbewohner, Stubenhocker,
Sesselschoner auch für Schwiegermutter-klar:
Ganz egal, eins ist doch klar: „Fasnacht ist für alle da.“
Seid jetzt froh und seid recht heiter unser Fest geht fröhlich weiter.
Singt und tanzt habt Spaß dabei.
Fühlt Euch wohl und fühlt Euch frei,
denn wie gesagt
Eins ist doch klar: „Fasnacht ist für alle da.“
Lasst uns die Gläser heben – die Fasnacht die soll leben.





© Thomas Siepmann/pixelio

© knipseline/pixelio

Närrische Zeitungsrunde im Haus Liebenfels

Die Bewohner wurden, wie jedes Jahr, um 10 Uhr ins närrisch geschmückte Atrium eingeladen.

Die Redaktion des „Liebenfelser Sündenkuriers“ wurde von der ersten bis zur letzten Seite mit Unterstützung der närrischen Bewohner/innen mitgestaltet und aufgeführt. Angefangen vom politischen, wirtschaftlichen, regionalen, sportlichen Teil bis hin zum Wetter gab es so allerhand närrisches zu berichten. Dazu einen kleinen Auszug aus der Rubrik „Wetter“:

Heute wird das Wetter durchwegs überall aufzufinden sein, in manchen Gegenden ist es sogar leicht zu entdecken. Auf der Gänseweide zieht sich eine Schar aus bunten Tüchern zusammen. Dann heißt es: „Vorsicht vor dem Sturm!“

Die Temperaturen hängen großteils von der Wärme ab und die Luftfeuchtigkeit vom Regen. Geschneit hat es bisher nur auf der Gänseweide, das kann daran liegen, dass dort die Fasnacht einzieht.

Zwischendurch gab es auch eine kostenlose Gesichtsmassage, die bei 3x täglicher Anwendung die Falten verschwinden lässt.

Begleitet wurde der Vormittag musikalisch mit Schunkelliedern, so dass Bewegung nicht zu kurz kam.

Als Überraschungsgast kam der Fanfarenzug Arlen, der mit seinen Instrumenten den Senioren mal wieder richtig einheizte.

Auch zwei Frauengruppen kamen vorbei und bewegten die Senioren zum mitlachen und mitmachen.

Nachdem man sich ausgiebig auf die Fasnacht eingestimmt und gestärkt mit LKWs (auch bekannt als Fleischkäswecke) und Getränken versorgt hatte, konnte man den Vormittag gegen 12 Uhr beenden.

©knipseline/pixelio

© Jürgen Acker/pixelio

„Bewegung ist Leben“

Mit diesem Motto möchten wir unseren wöchentlichen Lauftreff wieder ein bisschen aktivieren. Ganz herzlich laden wir dazu alle Bewohnerinnen und Bewohner vom **JAN TEN BRINK-HAUS UND HAUS LIEBENFELS** ein, die an frischer Luft ihrem Körper und auch der Seele etwas Gutes tun möchten.

Nicht auf die Schnelligkeit beim Laufen, sondern auf die Gemeinschaft legen wir Wert, d.h. dass wir nach Wunsch und Gegebenheit unterwegs auch gerne mal eine Kaffeepause einlegen.

Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein – auch mit Stöcken und Rollatoren.
Treffpunkt: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr vor dem Haus Liebenfels.
Ihr Bewohnerbeirat

Leben im Betreuten Wohnen

Sollte dir der nötige Elan fehlen, dann ist es keine Schande, jemanden um Hilfe zu bitten. Einerseits erfordert es Mut, sich ganz auf andere zu verlassen. Andererseits tut es unendlich gut, den Ballast auf mehrere Schultern zu verteilen.

H. Walch

Ich wurde 1957 in Berlin – Blankenburg geboren.

Mein Mann, ein waschechter Arlener, erblickte am 12. Dezember 1953 in der Schillerstrasse das Licht der Welt. Schon früh entdeckte er seine Leidenschaft für Handball und war jahrelang Spieler und später Schiedsrichter für den TV-Rielasingen, Abt. Handball. Heute ist er für den Verein noch als Hüttenwart tätig.

Bei der Firma Ade machte er seine Lehre als Blechner und Installateur. Er blieb als Geselle bis zu seinem Wechsel zur Deutschen Bahn. Nach unserer Hochzeit zogen wir nach Rielasingen, wo ich dann als Hausfrau und Mutter von 2 Kindern tätig war. 1990 hatte mich die Arbeitswelt wieder, als ich als Verkäuferin im Karstadt anfing.

Wir begannen über das Betreute Wohnen nachzudenken als mein Mann und ich erkrankten. Meine Schwester übernahm kurz entschlossen die Initiative und meldete uns in der Gänseweide an. Die erste Zeit war es eine große Umstellung für uns als jüngste Bewohner im Jan-ten-Brink-Haus zu leben – aber die Zuwendungen und liebvollen Unterstützungen des Personals und einiger Mitbewohner/innen halfen uns dabei. Jetzt nach 2 Jahren fühlen wir uns zuhause. Wir haben hier wirklich nette und herzliche Menschen kennen gelernt, von denen wir einige schon als Freunde bezeichnen möchten. Viel Spaß haben wir auch bei allen Aktivitäten und Festlichkeiten. Es ist ein gutes und beruhigendes Gefühl hier zu leben und behütet älter zu werden.

Bild links:
Anita und Richard Krause

Egal was Sie brauchen - Wir halten Sie mobil!

ernst + könig GmbH
Wir bewegen Baden

▪ **Waldshut-Tiengen** | Tel. 0 77 41/68 10-0 ▪ **Singen** | Tel. 0 77 31/99 99-0 ▪ **Konstanz** | Tel. 0 75 31/98 57-0
▪ **Radolfzell** | Tel. 0 77 32/9 53 99-0

ernst+könig GmbH - Georg-Fischer-Str. 19 - 78224 Singen

ernst-koenig.de

PFLEGEZENTRUM ST. VERENA
Fachlich betreut, persönlich unterstützt.

Tag für Tag für Sie da.

Kommen Sie als Tagesgast zu uns.
Sie werden bequem daheim abgeholt und sicher in die Tagespflege gefahren. Dort erwartet Sie ein qualifiziertes Mitarbeiterteam, das Sie ganz nach Ihren persönlichen Wünschen und Fähigkeiten betreut. Ob pflegebedürftig oder an Demenz erkrankt. Ob Sie an einem oder an mehreren Tagen zu uns kommen möchten. Gemeinsam gestalten wir Ihren Tag mit einer bunten Vielfalt an Aktivitäten. **Wussten Sie, dass die Pflegekasse den größten Teil der Kosten übernimmt? Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne ausführlich!**

Gänseweide 7 | 78239 Rielasingen | Tel.: 07731/9343- 0
www.st-verena.com | info@st-verena.com

Rosenegg Apotheke
Apothekerin Angela Fritzsche-Hettig
Hauptstraße 5
78239 Rielasingen
Tel. 0 77 31 / 2 29 65
Fax 0 77 31 / 92 15 75
info@rosenegg-apotheke.de

Für Ihre **Gesundheit** sind wir da!

In der Nähe liegt die Kraft.

thüga Energie

ES IST ANGERICHTET:
STROMTARIFE GENAU NACH IHREM GESCHMACK.

www.thuega-energie.de

Bäckerei Schlegel
Ihr BÄCKER mit Laib und Seele

Inh. Marc Schlegel
Mobil: 0174/325 574 0

Hauptgeschäft
Arlener Strasse 33
78239 Rielasingen - Arlen
Tel.: 0 77 31 / 22 82 4

Filiale
Höristraße 45
78239 Rielasingen - Worblingen
Tel.: 0 77 31 / 22 34 4

Fax: 0 77 31 / 79 48 03
E-mail: schlegelebeck@freenet.de

allmed GMBH SANITÄTSHAUS

Weitere Infos unter www.allmed-gmbh.de

Für Ihre Pflege:
-Pflegebetten
-Rollstühle
-Badelifter
-Rollatoren
und vieles mehr...

Für Ihren Alltag:
-Inkontinenz
-Sauerstoff-Geräte
-Blutdruckmessen
-Bandagen
und vieles mehr...

Für den Arzt:
-Sprechstunden- &
-Praxis-Bedarf

Kompressions-Strumpf-Massnehmen
...bei Ihnen vor Ort!

Teilen Sie uns Ihren Wunsch-Termin mit unter:
>> Tel.-Nr.: 07731/52061
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Allmed GmbH - Singener Str. 16
78239 Rielasingen - Telefon: 07731/52061
Allmed GmbH - Böhringer Str. 5
78315 Radolfzell - Telefon: 07732/54919
Parken Sie direkt vor unseren Geschäften

Impressum:

Gans im Glück

Redaktion
Gisela Meßmer, Heimleitung
Bettina Greising, Verwaltung
Monika Romer, Wohnanlagen
Ruth Hillbrecht, Tagespflege
Tanja Graf, Verwaltung

Satz und Layout
Linda Maier

Pflegezentrum St.Verena
Gänseweide 7
78239 Rielasingen

Telefon: 0 7731/ 9343- 0
Fax: 0 7731/ 9343- 299

info@st-verena.com
www.st-verena.com

Bilder:
Titelbild: JenD/istock.com
S. 3 – I. de Crasto/pixelio
S. 5 – HeiFisch/pixelio
S. 17 – knipseline/pixelio
S. 20 – gänseblümchen/pixelio
S. 30 – Thomas Siepmann/pixelio
S. 31/32 – knipseline/pixelio
S. 33 – Jürgen Acker/pixelio

www.pixelio.de

PFLEGEZENTRUM ST. VERENA
Fachlich betreut, persönlich unterstützt.

Ansprechpartner auf der Gänseweide

Pflegezentrum St.Verena		
Heimleitung	Gisela Meßmer	07731/9343 - 100
Beratung		
Pflegeheim/ Kurzzeitpflege	Vera Zinsmayer-Keller	07731/9343 - 100
Tagespflege	Beate Maier	07731/9343 - 550
Sozialstation	Christine Keller	07731/9343 - 500
Helferinnenkreis	Edith Schuhmacher	07731/ 22 213
Essen auf Rädern	Bettina Greising	07731/9343 - 100
Café Verena	Waltraud Mayer	07731/9343 - 105
Seniorenwohnanlage		
Leitung	Luzia Leidolt	07731/9343 - 126
Jan ten Brink-Haus	Lioba Kübler /Monika Döller	07731/21 41 2
Haus Liebenfels	Monika Frank-Romer	07731/91 79 38
Weitere Angebote		
Seelsorger	Hr. Diakon Ehinger (kath) Hr. Pfr. Hilsberg (evang)	07731/ 26 937 07732/82 35 879
Bewohnerfürsprecher	Lina Storz Bernd Richter	07731/ 21 625 07731/ 24 449
Haar-Atelier Deininger	Silvia Großjohann	07731/9343 - 430

PFLEGEZENTRUM ST. VERENA

Fachlich betreut, persönlich unterstützt.

Pflegezentrum St.Verena

Gänseweide 7 | 78239 Rielasingen | Tel.: 0 77 31 / 93 43 - 0

www.st-verena.com | info@st-verena.com